

09. April 1998

Sven Väth - Fusion Tour

Unit

Wenn Sven Väth zu einem seiner seltenen Gastspiele in den Norden kommt, kann bei der in Frage kommenden Location ohne weiteres der Ausnahmezustand ausgerufen werden. So war es auch am 9. April im Unit: schon um kurz nach zehn nahm die Schlange in der Gasstraße beständig zu und es war auch kaum verwunderlich, daß sich die Ruhe vor dem Sturm nicht lange halten ließ. Die Abkühlung kam aber für einige schon am Eingang: DM 35,- Eintritt und nach ein Uhr kein Einlaß mehr – klar, daß es bei Sven Väth immer etwas teurer ist, doch Hamburg war mit Abstand der teuerste Stop der Fusion Tour. Trotzdem hat sich der Eintritt spätestens ab dem Punkt bezahlt gemacht, als der Sven um kurz vor Mitternacht die Regler übernahm und nicht vorhatte, diese so schnell wieder loszulassen.

Während das Unit buchstäblich aus den Nähten platzte, rockte der Sven im Inneren die Crowd bis zur völligen Erschöpfung. Der sympathische Frankfurter zeigte den gar nicht so kühlen Nordlichtern wieder, wie man richtig mit den Tables umgeht und auch bei einem Dauerset von mehreren Stunden keinen hörbaren Übergang hinterläßt. Schade nur, daß die Väthschen Gastspiele im Norden der Republik immer noch zu selten sind, bleibt uns also nur noch der Trip an den Main oder beständiges Warten auf den nächsten Besuch. KASi

Fotovermerk: KASi

spärllich besetzte Partygemeinde bis in den frühen Morgen. Im Rider's lag ein Sound in der Luft, den man in Lübeck sonst nicht unbedingt geboten bekommt. Für das Warm-Up war DJ Carlo vom Cosmic Club verantwortlich, der mit feinstem House einen wunderbaren Abend einleitete. Auf dieser Party stach auch die ganz neue, abgefahrene Deko hervor, die diesmal in schlichtem Weiß Einzug hielt und für ein gemütliches Ambiente sorgte.

Text & Fotos: C. Kremer

